

# 2019



11

Mobilität  
und Verkehr

Neuchâtel 2020

## Verkehrsunfälle 2019



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Statistik BFS

<b>Herausgeber:</b>	Bundesamt für Statistik (BFS)
<b>Auskunft:</b>	Sektion MOBIL, BFS, Tel. 058 463 64 68, verkehr@bfs.admin.ch
<b>Redaktion:</b>	Lisa Joly, BFS
<b>Inhalt:</b>	Daniel Bohnenblust, BFS; Sabine Bolliger, BFS; Marco Pool, BFS
<b>Reihe:</b>	Statistik der Schweiz
<b>Themenbereich:</b>	11 Mobilität und Verkehr
<b>Originaltext:</b>	Französisch
<b>Übersetzung:</b>	Sprachdienste BFS
<b>Layout:</b>	Sektion DIAM, Prepress/Print
<b>Grafiken:</b>	Sektion DIAM, Prepress/Print
<b>Karten:</b>	Sektion DIAM, ThemaKart
<b>Online:</b>	<a href="http://www.statistik.ch">www.statistik.ch</a>
<b>Print:</b>	<a href="http://www.statistik.ch">www.statistik.ch</a> Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel, order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60 Druck in der Schweiz
<b>Copyright:</b>	BFS, Neuchâtel 2020 Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
<b>BFS-Nummer:</b>	1262-1900

# Inhaltsverzeichnis

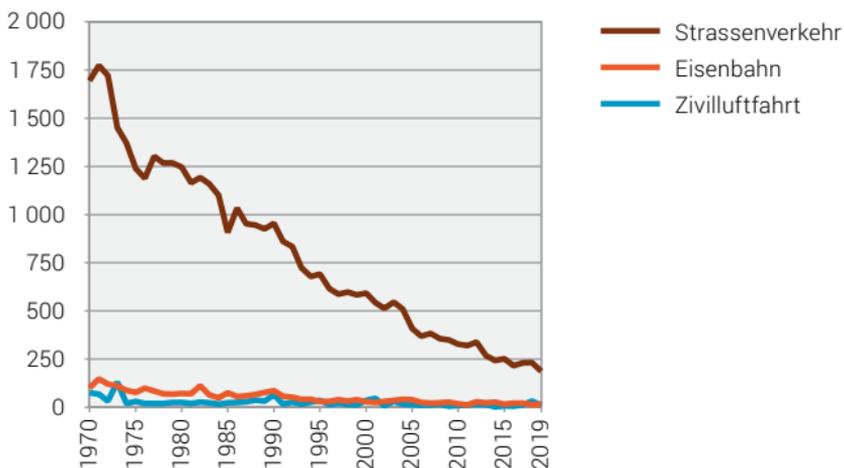
Überblick	4
<hr/>	
<b>Strassenverkehr</b>	6
<hr/>	
<b>Öffentlicher Strassenverkehr</b>	12
<hr/>	
<b>Eisenbahn</b>	13
<hr/>	
<b>Zahnrad- und Seilbahnen</b>	15
<hr/>	
<b>Zivilluftfahrt</b>	16
<hr/>	
Glossar	19
<hr/>	
Weiterführende Informationen	19
<hr/>	

## Überblick

### Deutlicher Rückgang der Verkehrstoten seit 1970

Bei Unfällen auf Schweizer Strassen starben 2019 insgesamt 187 Personen. Im Eisenbahnverkehr kamen 17 Personen ums Leben, im Flugverkehr 11. Die Anzahl Todesopfer ist bei allen genannten Verkehrsträgern seit den 1970er-Jahren stark zurückgegangen. In der öffentlichen Schifffahrt ereignete sich 2019 wie schon in den Vorjahren kein tödlicher Unfall.

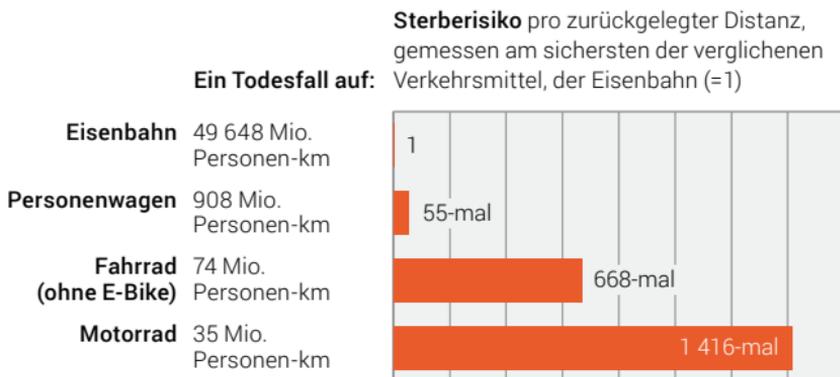
### Tödlich verunfallte Personen nach Verkehrsträgern



Quellen: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU);  
BAV – Neue Ereignisdatenbank; SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2020

## Risikovergleich ausgewählter Landverkehrsmittel, 2009 – 2018<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Die Risiken wurden berechnet, indem für jedes der aufgeführten Verkehrsmittel die Anzahl der in der Schweiz tödlich verunfallten Fahrgäste bzw. Benutzerinnen und Benutzer mit den in der Schweiz geleisteten Personenkilometern in Beziehung gesetzt wurde. Um den Einfluss kurzfristiger Schwankungen auf die Resultate zu minimieren, wurde ein Zeitraum von zehn Jahren betrachtet (09 bis 18).

Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L); Statistik des öffentlichen Verkehrs (OeV); ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU); BAV – Neue Ereignisdatenbank © BFS 2020

Die Gefahr eines tödlichen Unfalls ist je nach Verkehrsmittel unterschiedlich gross. Am sichersten in Bezug auf die zurückgelegten Distanzen sind Eisenbahnfahrten: Im Durchschnitt kam es hier in den letzten zehn Jahren (2009 bis 2018) zu einem Todesfall pro 49,6 Milliarden Personenkilometer (entspricht 1,2 Millionen Erdumrundungen). Ein relativ sicheres Verkehrsmittel ist auch der Personenwagen, wogegen Fahrten mit dem Fahrrad und insbesondere mit dem Motorrad um ein Vielfaches gefährlicher sind. Wird das Todesrisiko nicht nach gefahrenen Kilometern, sondern nach gefahrener Zeit ausgewiesen, schneidet das Fahrrad deutlich besser ab.

## Strassenverkehr

### Alle zwei Tage stirbt ein Mensch auf Schweizer Strassen

2019 ereigneten sich auf den Schweizer Strassen insgesamt 17 761 Unfälle mit Personenschaden. Dabei wurden 187 Menschen getötet sowie 3639 schwer und 17 641 leicht verletzt. Somit verlor im Strassenverkehr durchschnittlich an jedem zweiten Tag ein Mensch sein Leben. Von den Schwerverletzten zogen sich 184 Personen lebensbedrohliche Verletzungen zu.

Obwohl die im Strassenverkehr erbrachte Verkehrsleistung in den vergangenen zwei Jahrzehnten angestiegen ist, hat im selben Zeitraum die Anzahl Getöteter und Schwerverletzter stark abgenommen.

Mit insgesamt 27 Verkehrstoten pro 1 Million Einwohnerinnen und Einwohner gehörte die Schweiz 2018 europaweit zu den Ländern mit den sichersten Strassen. Am wenigsten Tote gab es mit 20 pro 1 Million Einwohnerinnen und Einwohner in Norwegen.

### Unfälle im Strassenverkehr, 2019

Unfälle mit Personenschaden	Getötete	Schwerverletzte (davon lebensbedrohlich)	Leichtverletzte
17 761	187	3 639 (184)	17 641

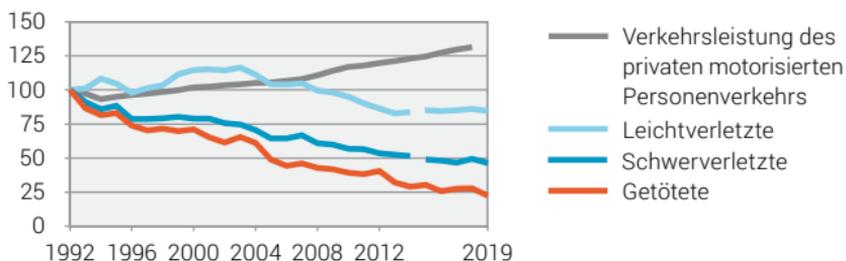
«**Schwerverletzte**» weisen schwere, sichtbare Beeinträchtigungen auf. Eine stationäre ärztliche Versorgung ist notwendig.

«**Leichtverletzte**» sind nur gering beeinträchtigt; sie haben beispielsweise oberflächliche Hautverletzungen ohne nennenswerten Blutverlust oder sind in ihrer Bewegungsfähigkeit leicht eingeschränkt.

**Doppelzählungen:** Im (seltenen) Fall von Kollisionen zwischen Strassenverkehrsmitteln und Eisenbahnzügen werden die Opfer bei beiden Verkehrsmitteln aufgeführt.

# Verunfälle und Verkehrsleistung im Strassenverkehr

Index 1992=100

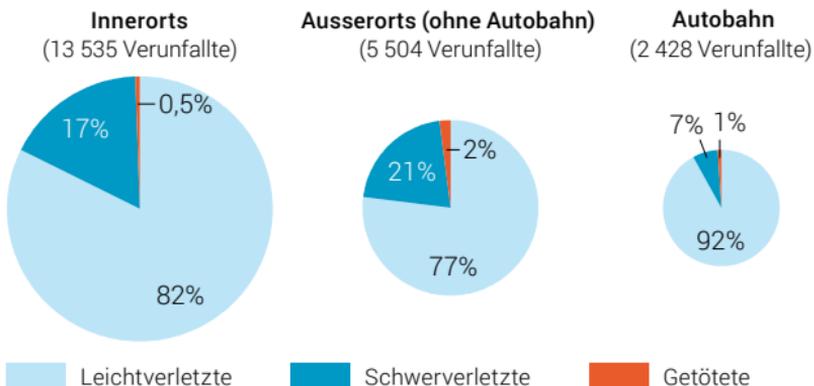


Hinweis: Änderung der Definition der Schwerverletzten 2015; als Folge davon Rückgang der Schwerverletzten und Anstieg der Leichtverletzten gegenüber den Vorjahren.

Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PV-L);  
ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2020

## Verunfälle im Strassenverkehr nach Unfallort und Verletzungsgrad, 2019

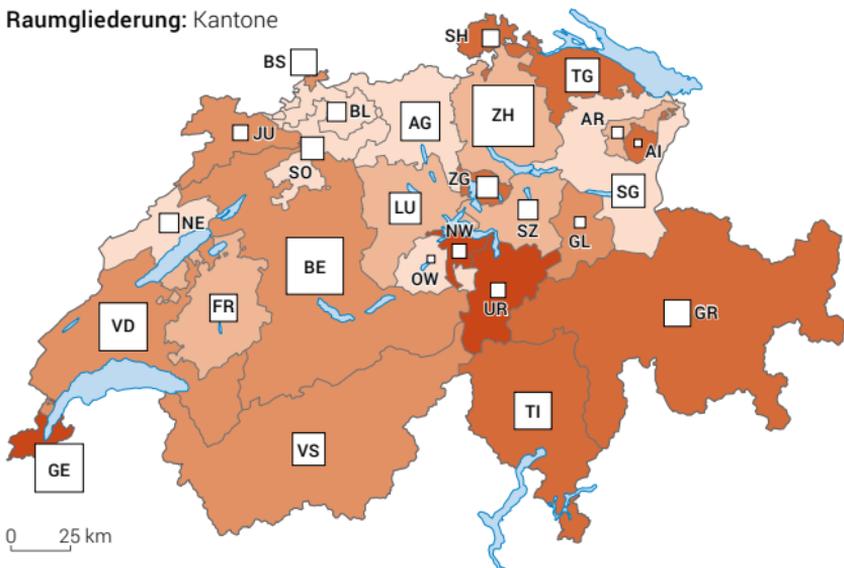


Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2020

# Schwererunfälle im Strassenverkehr, 2019

Raumgliederung: Kantone



Getötete und Schwerverletzte

... pro 10 000 Einwohner/innen<sup>1</sup>



CH: 3 826



<sup>1</sup> ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2018

Quellen: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU); BFS – STATPOP

© BFS 2020

## Strassentote nach Ländern, 2018

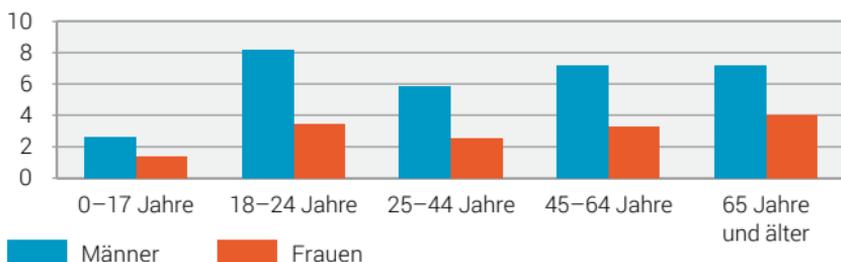
RO	PL	IT	FR	AT	DE	ES	SE	UK	CH	NO
<b>Getötete pro 1 Mio. Einwohner/innen</b>										
96	75	55	48	46	40	39	32	28	27	20
<b>Veränderung der Anzahl Getöteter seit 2000, in %</b>										
-24	-55	-53	-60	-58	-56	-69	-45	-49	-61	-68

Quelle: Europäische Kommission – Generaldirektion Mobilität und Verkehr

© BFS 2020

## Schwerverunfallte im Strassenverkehr nach Alter und Geschlecht, 2019

Getötete und schwer verletzte Personen pro 10 000 Einwohner/innen<sup>1</sup>



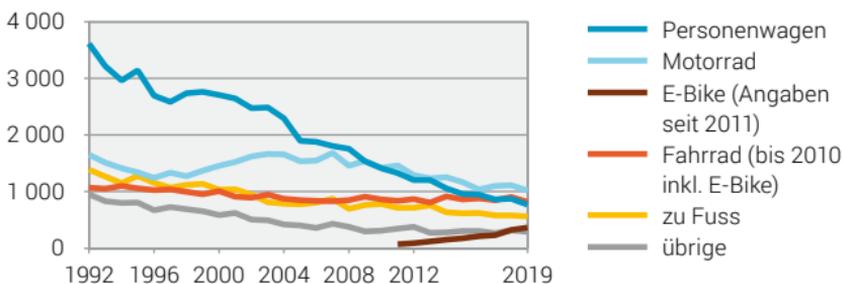
<sup>1</sup> ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2018

Quellen: BFS – Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP);  
ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2020

## Schwerverunfallte im Strassenverkehr nach verwendetem Verkehrsmittel

Getötete und schwer verletzte Personen



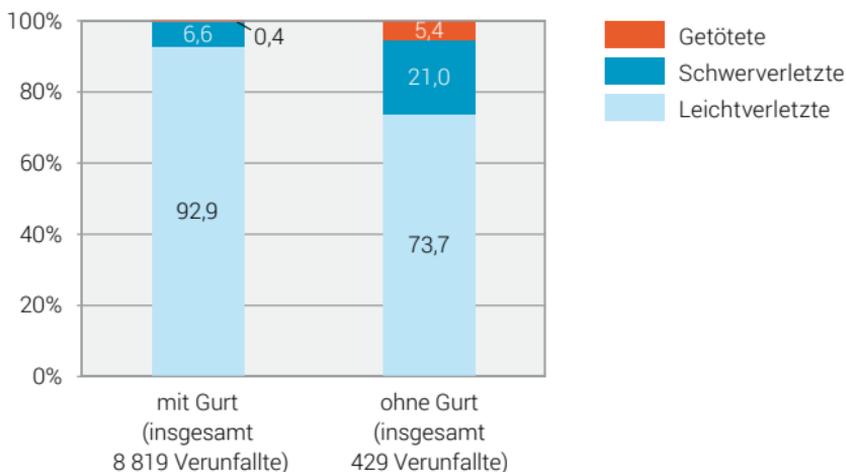
Anmerkung: Änderung der Definition der Schwerverletzten 2015. Als Folge davon hat deren Anzahl im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt abgenommen.

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2020

## Unfallfolgen mit und ohne Sicherheitsgurt, 2019

Bei Insassen von Personenwagen



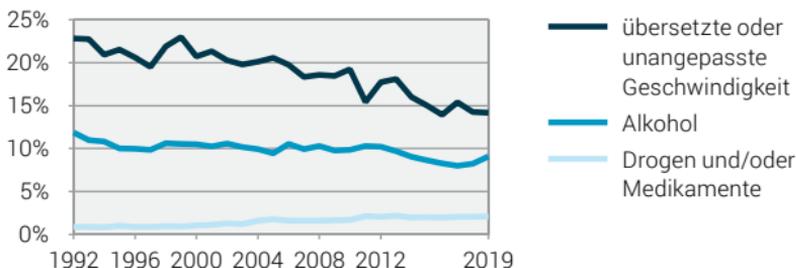
Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2020

Insassinnen und Insassen von Personenwagen, die einen Sicherheitsgurt tragen, erleiden bei Unfällen seltener tödliche oder schwere Verletzungen als Reisende, die nicht angeschnallt sind. Während im Jahr 2019 von den Verunfallten mit Gurt insgesamt 0,4% an ihren Verletzungen starben, lag der entsprechende Anteil bei den Verunfallten ohne Gurt 12-mal höher (5,4%).

## Strassenverkehrsunfälle wegen unangepasster Geschwindigkeit, Alkohol oder Drogen

Anteil der Unfälle mit Personenschaden, bei denen das ausgewiesene Fehlverhalten mutmasslich (mit ein) Grund für den Unfall war

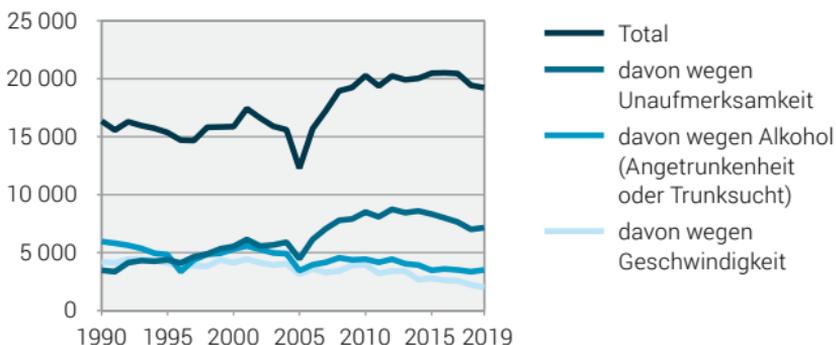


Hinweis: Die drei ausgewiesenen Unfallursachen können auch kombiniert auftreten.

Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS 2020

## Führerausweisentzüge bei Unfällen



Hinweis: Die drei ausgewiesenen Entzugsgründe können auch kombiniert auftreten.

Quelle: ASTRA – Statistik der Administrativmassnahmen (ADMAS)

© BFS 2020

## Öffentlicher Strassenverkehr

### 7 Tote bei Unfällen mit Trams, Auto- und Trolleybussen

Unfälle mit Verkehrsmitteln des öffentlichen Strassenverkehrs sind in den vorangehenden Tabellen und Grafiken bereits enthalten. Bei separater Betrachtung ergeben sich für das Jahr 2019 insgesamt 133 Unfälle mit Personenschaden, davon 66 mit Trams, 55 mit Autobussen und 12 mit Trolleybussen. Hierbei wurden 129 Personen schwer verletzt und 7 getötet. Eines der Todesopfer arbeitete für ein Verkehrsunternehmen, die übrigen 6 waren Drittpersonen. Fahrgäste befanden sich keine unter den Todesopfern.

### Unfälle im öffentlichen Strassenverkehr, 2019

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Tram	66	3 (0)	64 (36)
Trolleybus	12	1 (0)	13 (8)
Autobus	55	3 (0)	52 (38)

Als **«Schwerverletzte»** gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert. Nebst den Fahrgästen befinden sich unter den Verunfallten Bedienstete sowie Drittpersonen.

Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2020

## Eisenbahn

### 17 Tote bei Eisenbahnunfällen – keine Fahrgäste unter den Opfern

Bei Zugunglücken wurden 2019 insgesamt 17 Personen getötet (ohne Suizide) und 23 schwer verletzt. Mehrheitlich handelte es sich dabei um Drittpersonen (total 25), die vor allem auf Gleisen und in einigen wenigen Fällen (2) auch auf Bahnübergängen verunfallten. Fahrgäste und Eisenbahnmitarbeitende befanden sich 4 beziehungsweise 11 unter den Verunfallten.

Die Anzahl Getöteter im Eisenbahnverkehr ist seit 1970 um 83% gesunken, jene der Schwerverletzten gar um 94%. Dies, obschon sich die mit der Bahn zurückgelegten Personenkilometer im selben Zeitraum mehr als verdoppelt haben.

### Unfälle im Eisenbahnverkehr, 2019

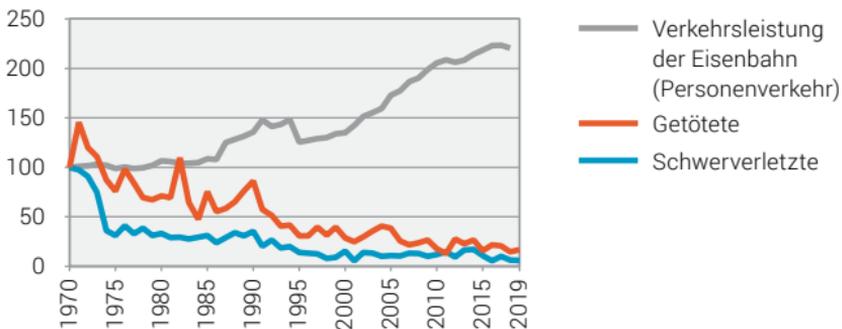
Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
38	17 (0)	23 (4)

Als «**Schwerverletzte**» gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert. Nebst den Fahrgästen befinden sich unter den Verunfallten zum einen Eisenbahnmitarbeitende und zum anderen Drittpersonen, welche beispielsweise auf Bahnübergängen von einem Zug erfasst wurden.

**Suizide** bzw. Suizidversuche werden in der Statistik nicht berücksichtigt. Aufgrund von nachträglich gewonnenen amtlichen Erkenntnissen sind rückwirkende Anpassungen möglich.

## Verunfälle und Verkehrsleistung im Eisenbahnverkehr

Index 1970=100

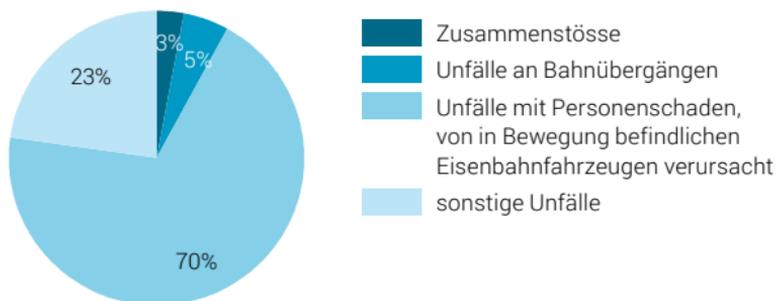


Quellen: BFS – Statistik des öffentlichen Verkehrs (OeV);  
BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2020

## Verunfälle bei Eisenbahnunfällen nach Unfallart, 2019

Getötete und schwer verletzte Personen



Total: 40 Verunfälle

Quelle: BAV – Neue Ereignisdatenbank

© BFS 2020

## Zahnrad- und Seilbahnen

### 5 Personenunfälle mit Luftseilbahnen

2019 haben sich 5 Personenunfälle mit Luftseilbahnen ereignet. Dabei starb eine bei einem Seilbahnunternehmen arbeitende Person und 8 Personen (darunter 3 Fahrgäste) wurden schwer verletzt. In den vergangenen Jahrzehnten ist die Anzahl Personenunfälle mit Luftseilbahnen tendenziell gesunken.

Bei den Standseilbahnen wurde 2019 ein Personenunfall registriert, wobei sich eine Person schwer verletzte (aber niemand getötete wurde). Keine Unfälle mit Personenschaden gab es bei den Zahnradbahnen.

### Unfälle bei Zahnrad- und Seilbahnen, 2019

	Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fahrgäste)	Schwerverletzte (davon Fahrgäste)
Zahnradbahn	0	0 (0)	0 (0)
Standseilbahn	1	0 (0)	1 (0)
Luftseilbahn	5	1 (0)	8 (3)

Als «**Schwerverletzte**» gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 24 Stunden erfordert. Nebst den Fahrgästen befinden sich unter den Verunfallten Bedienstete sowie Drittpersonen.

## Zivilluftfahrt

### 16 Verunfallte bei Flugunfällen in der Schweiz 2019

Auf Schweizer Territorium ereigneten sich 2019 insgesamt 8 Flugunfälle mit Personenschaden. Dabei verunfallten 16 Menschen, wovon 11 starben und 5 erheblich verletzt wurden.

Die Aufschlüsselung nach Luftfahrzeugtyp zeigt, dass Unfälle mit kleineren Flugzeugen (bis 5700 kg) am meisten Tote und Verletzte (insgesamt 11) forderten, gefolgt von Unglücken mit Helikoptern (3 Verunfallte) und solchen mit Motorseglern und Segelflugzeugen (2).

Über die letzten fünf Jahrzehnte betrachtet, hat die Anzahl Verunfallter im Flugverkehr tendenziell abgenommen. Verglichen mit den übrigen Verkehrsträgern verläuft die Entwicklung im Flugverkehr allerdings unstet: Vor allem bei Unglücken mit grossen Passagiermaschinen kann die Anzahl der Getöteten sprunghaft ansteigen.

### Unfälle in der Zivilluftfahrt (Schweizer Territorium), 2019

Unfälle mit Personenschaden	Getötete (davon Fluggäste)	Erheblich Verletzte (davon Fluggäste)	Schwere Vorfälle
8	11 (3)	5 (3)	40

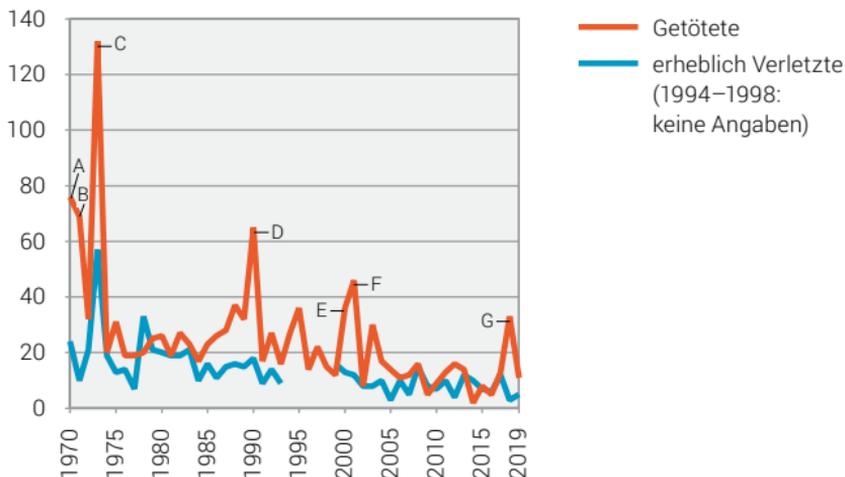
Als **«erheblich Verletzte»** gelten Personen, deren Behandlung einen Spitalaufenthalt von mehr als 48 Stunden erfordert.

Als **«schwere Vorfälle»** gelten Ereignisse, die beinahe zu einem Flugunfall geführt haben, wie etwa die unbeabsichtigte Annäherung zweier Luftfahrzeuge mit hohem Kollisionsrisiko (Airprox).

Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2020

## Verunfälle in der Zivilluftfahrt



### Die grössten Flugunfälle auf Schweizer Territorium:

- A) Februar 1970, Swissair, Absturz bei Würenlingen (AG) nach Bombenanschlag, 47 Tote  
B) Januar 1971, Balkan Bulgarian Airlines, Absturz beim Anflug auf Flughafen Kloten (ZH), 45 Tote, 2 erheblich Verletzte  
C) April 1973, Invicta-International-Airways, Absturz bei Hochwald (SO), 108 Tote, 36 erheblich Verletzte  
D) November 1990, Alitalia, Absturz bei Weiach (ZH), 46 Tote  
E) Januar 2000, Crossair, Absturz bei Nassenwil (ZH), 10 Tote  
F) November 2001, Crossair, Absturz bei Bassersdorf (ZH), 24 Tote, 5 erheblich Verletzte  
G) August 2018, Ju-Air, Absturz beim Piz Segnas (GR), 20 Tote

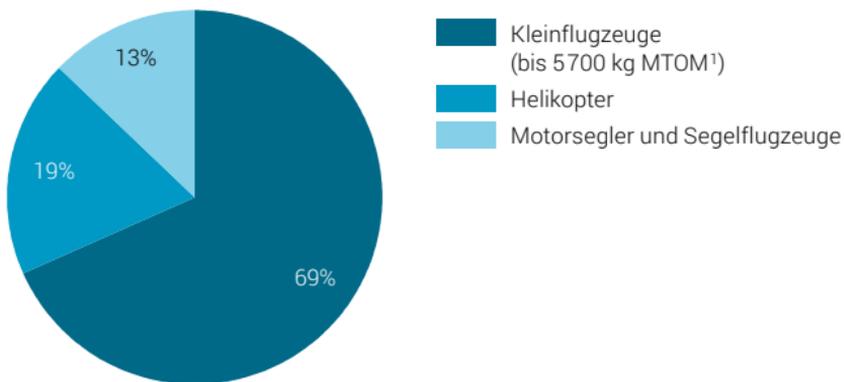
Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2020

## Verunfälle in der Zivilluftfahrt nach Luftfahrzeugtyp, 2019

Getötete und erheblich verletzte Personen

---



Total: 16 Verunfälle<sup>2</sup>

<sup>1</sup> MTOM: maximale Startmasse eines Luftfahrzeugs (Maximum Take Off Mass)

<sup>2</sup> keine Verunfällen mit Grossflugzeugen (über 5700 kg MTOM), Freiballonen, Luftschiffen und Ultraleichtflugzeugen

---

Quelle: SUST – Flugunfallstatistik

© BFS 2020

## Glossar

### **Getötete Person**

Person, die an der Unfallstelle ihr Leben verloren hat oder innert 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben ist. Suizide werden in der Unfallstatistik nicht berücksichtigt.

### **Unfall mit Personenschaden**

Unfall, bei dem mindestens eine Person verletzt oder getötet wurde. Im Strassenverkehr nur polizeilich registrierte Unfälle auf öffentlichen Strassen oder Plätzen.

### **Verkehrsleistung**

Summe aller von Personen innerhalb eines Jahres zurückgelegten Wegstrecken, gemessen in Personenkilometern.

### **Verkehrsträger**

Infrastrukturen oder Medien, auf denen bzw. durch die sich die Verkehrsmittel fortbewegen (z.B. Strasse, Schiene, Luft). Verkehrsträger werden zur Gruppierung der einzelnen Verkehrsmittel verwendet.

### **Verletzte Person**

Siehe Infoboxen für die einzelnen Verkehrsträger.

## Weiterführende Informationen

Verkehrsunfälle allgemein:	<a href="http://www.transport-stat.admin.ch">www.transport-stat.admin.ch</a>
Verkehrsunfälle Strasse:	<a href="http://www.unfalldaten.ch">www.unfalldaten.ch</a>
Verkehrsunfälle Strasse EU:	<a href="http://www.ec.europa.eu/transport">www.ec.europa.eu/transport</a>
Verkehrsunfälle öffentlicher Verkehr:	<a href="http://www.bav.admin.ch">www.bav.admin.ch</a>
Verkehrsunfälle Zivilluftfahrt:	<a href="http://www.sust.admin.ch">www.sust.admin.ch</a>

**Online**

[www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

**Print**

[www.statistik.ch](http://www.statistik.ch)

Bundesamt für Statistik

CH-2010 Neuchâtel

[order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Tel. 058 463 60 60

**BFS-Nummer**

1262-1900

---

**Statistik  
zählt für Sie.**

[www.statistik-zaehlt.ch](http://www.statistik-zaehlt.ch)